

**Deutschland – Oberleitungsbusse – Lieferung von 46 Batterie-Oberleitungsbussen sowie Option auf Lieferung von bis zu 15 weiteren Batterie-Oberleitungsbussen**  
**OJ S 249/2024 23/12/2024**  
**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung**  
**Lieferungen**

---

1. Beschaffer

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Städtischer Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar

E-Mail: [vergabe.sve@sve-es.de](mailto:vergabe.sve@sve-es.de)

Rechtsform des Erwerbers:

Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Tätigkeit des Auftraggebers:

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

---

2. Verfahren

**2.1. Verfahren**

Titel: Lieferung von 46 Batterie-Oberleitungsbussen sowie Option auf Lieferung von bis zu 15 weiteren Batterie-Oberleitungsbussen

Beschreibung: 1. Im Zuge der Umsetzung der von der Stadt Esslingen beschlossenen klimapolitischen Ziele, den städtischen Personennahverkehr im Linienbündel ES-02 auf 100 % Elektromobilität umzurüsten, beabsichtigt der Städtische Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar, unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der Clean Vehicles Directive (CVD) insgesamt bis zu 61 Batterie-Oberleitungsbusse zu beschaffen. 2. Gegenstand der Ausschreibung ist die Entwicklung, Fertigung, Lieferung, Inbetriebnahme und Zulassung von 46 Batterie-Oberleitungsbussen (10 Solobusse und 36 Gelenkbusse) als Festbestellung sowie bis zu 15 weitere Batterie-Oberleitungsbusse des Fahrzeugtyps Gelenkbus als Bestelloption. 3. Zweck der Beschaffung ist die langfristige Ausstattung des Auftraggebers mit nach aktuell geltendem europäischen und deutschen Recht zugelassenen, emissionsfreien Fahrzeugen mit hoher Lebensdauer und Laufleistung, geringem Energieverbrauch und optimierten Instandhaltungskosten für den Einsatz im gesamten Streckennetz des Auftraggebers. Die zu liefernden Fahrzeuge haben dem aktuellen Stand der Technik zu entsprechen, einen hohen Fahrgastkomfort zu bieten, barrierefrei zu sein und im Multifunktionsbereich eine möglichst große Fläche aufzuweisen sowie einen wirtschaftlichen Betrieb durch den Auftraggeber zu ermöglichen. 4. Der Auftragnehmer hat die Fahrzeuge nach diesen sowie den Vorgaben des Lastenheftes, das den Bewerbern nach abgeschlossenem Teilnahmewettbewerb mit den Vergabeunterlagen zur Angebotsaufforderung bereitgestellt wird, welche zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden, sowie nach weiterer Abstimmung mit dem Auftraggeber nach Erstellung eines Pflichtenheftes, herzustellen. Die Details regelt der Fahrzeugliefervertrag. 5. Die Fahrzeuge müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und mindestens folgende technische Mindestanforderungen aufweisen und mit der Infrastruktur des Auftraggebers mit den folgend genannten Eckdaten vollumfänglich und uneingeschränkt, d. h. ohne Anpassungen, kompatibel sein. Die technischen Mindestanforderungen und Eckdaten der Infrastruktur des Auftraggebers sind unverhandelbar und zwingend durch die späteren Bieter und im Zuschlagsfall durch den Auftragnehmer einzuhalten. Interessierte Unternehmen

sind im eigenen Interesse gehalten, sorgfältig zu prüfen, ob sie in der Lage sind, diese Anforderungen zu erfüllen.

Kennung des Verfahrens: 5abe967f-43a2-421c-ad00-c364613776e1

Interne Kennung: SVE-OBUS\_2025/01

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb  
/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Lieferung von 46 Batterie-Oberleitungsbussen sowie  
Option auf Lieferung von bis zu 15 weiteren Batterie-Oberleitungsbussen

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 34622300 Oberleitungsbusse

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34144910 Elektrobusse

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Heilbronner Str. 70

Stadt: Esslingen

Postleitzahl: 73728

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen enthalten Formblätter, welche die Bieter für die Erstellung und Einreichung ihres Angebotes verwenden müssen. 2. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Angebotes nicht älter als 6 Monate sein, außer in den Vergabeunterlagen ist etwas anderes bestimmt. 3. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung der Angebote. 4. Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. 5. Nebenangebote sind nicht zugelassen. 6. Es werden nur elektronisch in Textform eingereichte Angebote berücksichtigt. 7. Verspätet eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt. 8. Die Teilnahme der Bieter an der Eröffnung der Angebote ist ausgeschlossen. 9. Es sollen nur die geforderten Erklärungen, Unterlagen, Nachweise dem Angebot beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen o. ä. wird nicht berücksichtigt. 10. Fragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter [www.subreport-elvis.de](http://www.subreport-elvis.de) mit dem Betreff "Fragen zum Vergabeverfahren" zu stellen. Die Beantwortung der Fragen erfolgt über das Vergabeportal. Auf Fragen, die nach dem 17.01.2025, 11.00 Uhr (Ortszeit), eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bieter haben sich über alle veröffentlichten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen. 11. Die Bieter haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen. 12. Bei technischen Fragen zur eVergabe-Plattform subreport ELViS erhalten Sie unter +49 (0) 221-98578-0 kostenfreie Unterstützung. 13. Der Auftraggeber behält sich vor, während des laufenden Verfahrens Änderungen und Anpassungen an den Vergabebunterlagen und dem Verfahrensablauf vorzunehmen. 14. Der Auftragnehmer behält sich vor, im Verhandlungsverfahren den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. 15. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige und/oder fehlerhafte Nachweise, Unterlagen und

Erklärungen unter angemessener Fristsetzung bei den Bewerbern/Bietern nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - 1. Es gelten die Regelungen der Sektorenverordnung (SektVO). 2. Es gelten die Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

### **2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Lieferung von 46 Batterie-Oberleitungsbussen sowie Option auf Lieferung von bis zu 15 weiteren Batterie-Oberleitungsbussen

Beschreibung: 1. Das Verfahren beinhaltet die Beschaffung von Batterie-Oberleitungsbussen in der Zusammensetzung: a) 10 Solobusse, Lieferung des ersten Fahrzeugs spätestens 16 Monate nach Auftragserteilung, b) 36 Gelenkbusse, Lieferung des ersten Fahrzeugs spätestens 13 Monate nach Auftragserteilung, c) Option auf bis zu 15 weitere Gelenkbusse. Die Inbetriebnahme des ersten Fahrzeuges soll spätestens 15 Monate nach Auftragserteilung abgeschlossen sein. 2. Technische Mindestanforderungen an die Fahrzeuge: 2.1.

Fahrzeugbauart: Solobus: — Fahrzeug in Niederflurtechnik, — Fahrzeuglänge max.: 12 500 mm, — Fahrzeugbreite max.: 2 550 mm, — Fahrzeughöhe max.: 3 650 mm, — Einstiegshöhe max.: 340 mm, — Anzahl Türen: mind. 2, max. 3, an Tür 1 abweichend einflügelige Aussenschwenkschiebetür oder zweiflügelige Innenschwenktüren, weitere Türen als zweiflügelige Aussenschwenkschiebetüren, — leistungsstarker, fremdbelüfteter Permanent-Magnet-Motor oder Asynchron-Traktionsmotor in Drehstromtechnik, Antriebsleistung min. 160 kW, Antrieb an Hinterachse, — LTO- oder NMC-Traktionsbatterien, installierte Batteriekapazität: bevorzugt 75 kWh, min. 60 kWh. 2.2 Fahrzeugbauart: Gelenkbus: — Fahrzeug in Niederflurtechnik, — Fahrzeuglänge max.: 18 750 mm, — Fahrzeugbreite max.: 2 550 mm, — Fahrzeughöhe max.: 3 650 mm, — Einstiegshöhe max.: 340 mm, — Anzahl Türen: mind. 3, max. 4, an Tür 1 abweichend einflügelige Aussenschwenkschiebetür oder zweiflügelige Innenschwenktüren, weitere Türen als zweiflügelige Aussenschwenkschiebetüren, — leistungsstarke Permanent-Magnet-Motoren oder Asynchron-Traktionsmotoren in Drehstromtechnik, Antriebsleistung je Motor min. 160 kW, Antrieb an 2. und 3. Achse, — LTO- oder NMC-Traktionsbatterien, installierte Batteriekapazität: bevorzugt 90 kWh, min. 75 kWh. — Das Fahrzeugmodell, welcher der Bewerber/Bieter dem Auftraggeber für die anstehende Beschaffung der Batterie-Oberleitungsbusse anbietet, muss als Fahrzeugtyp Gelenkbus in seinen wesentlichen Grundzügen aus Konstruktion (Chassis), technischer Ausstattung sowie elektrischer Traktionsausrüstung seit mindestens drei Jahren bei mindestens einem Verkehrsunternehmen in der EU oder im EWR im regulären Linienbetrieb (Oberleitungs- und Batteriebetrieb) eingesetzt werden und muss sich im Praxiseinsatz bewährt haben. Das betreffende Fahrzeugmodell muss die hier genannten Mindestanforderungen (ausgenommen der Batteriekapazität) erfüllen. 2.3. Nachfolgende Mindestanforderungen gelten für beide Fahrzeugtypen (2.1 und 2.2): — Einsatz am

bestehenden Oberleitungssystem ohne Anpassungsbedarf an der Oberleitungsinfrastruktur (Oberleitungsbetrieb) und auf Strecken ohne Oberleitung (Batteriebetrieb), — Doppelten Isolation entsprechend DIN EN 50502 — Modular aufgebaute Leistungselektrik für Bordnetzversorgung und Traktionselektrik, — geplante Nutzungsdauer: mindestens 15 Jahre, — Konformität mit Zulassungsverfahren nach deutschem Recht, insbesondere gem. Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab), Schriften und Mitteilungen Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Richtlinien Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Richtlinien Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) etc., 4. Eckdaten Infrastruktur: — Oberleitungsnetz mit Schrägpendeloberleitung, — Fahrdrachhöhe: im Regelfall 5,20 bis 5,50 Meter, — Abstand Fahrdrähte: 70 cm, — Nennspannung: 750 V DC (derzeit 600 V DC), — Streckennetz Oberleitung zukünftig ca. 33 km betragen, Streckennetz gesamt ca. 170 km, — Streckenneigung: max. 17 %; die Bergauffahrten umfassen bis zu 50 % eines Linienweges. 5. Das Zulassungsverfahren als Kraftfahrzeug nach deutschem Recht ist vom Auftragnehmer durchzuführen. 6. Der Auftragnehmer hat für die gesamte Nutzungsdauer der Fahrzeuge von 15 Jahren eine eigene oder vertragsgebundene Service-Werkstatt in der Reichweite von max. 20 km um den Betriebssitz des Auftraggebers vorzuhalten.  
Interne Kennung: SVE-OBUS\_LOS1

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 34622300 Oberleitungsbusse

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34144910 Elektrobusse

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Heilbronner Str. 70

Stadt: Esslingen am Neckar

Postleitzahl: 73728

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 08/04/2025

Laufzeit: 21 Monate

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Dem Städtischen Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar steht das Recht zu, bis zu 15 weitere Batterie-Oberleitungsbusse des Fahrzeugtyps Gelenkbus nach Maßgabe dieser vertraglichen Bestimmungen zu bestellen. Diese Option kann durch den Städtischen Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar bis 72 Monate nach Auftragserteilung ausgeübt werden. Die Rechte und Pflichten des Auftraggebers und des Auftragnehmers bestimmen sich auch für die Optionsfahrzeuge nach den Bestimmungen dieser Teilnahmeunterlagen, seiner Vertragsgrundlagen und Anlagen. Bei Ausübung der Option gilt als Vertragspreis der beauftragte Angebotspreis nach der Preisgleitklausel entsprechend der Vergabeunterlagen.

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Angaben 1. Die Leistungsbeschreibung in Form des Lastenheftes unterliegt dem Geschäftsgeheimnis des Auftraggebers und ist daher vertraulich. Um den Schutz dieser sensiblen Informationen zu bewirken, sieht der Auftraggeber von einer direkten elektronischen Bereitstellung des Lastenheftes zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung ab. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Leistungsbeschreibung daher der in dieser Bekanntmachung aufgeführten Projektbeschreibung und den formulierten Mindestanforderungen zu entnehmen. Die Leistungsbeschreibung in Form eines detaillierten Lastenheftes wird nach der Eignungsprüfung den geeigneten Teilnehmern bei Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt. 2. Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote zurückzuweisen, bei denen der Warenanteil zu mehr als 50 Prozent des Gesamtwertes aus Ländern stammt, die nicht Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind und mit denen auch keine sonstigen Vereinbarungen über gegenseitigen Marktzugang bestehen (§ 55 Abs. 1 SektVO). Der Auftraggeber behält sich ferner vor, die Angaben zur Herkunft der angebotenen Ware bzw. zum Fertigungsort sowie Angaben zum Zollwert der Waren von den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern zu verlangen. 3. Der Auftraggeber behält sich vor, im Angebotsverfahren die Angaben hinsichtlich der Teile des Auftrags zu fordern, welche die Bieter im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen, sowie die Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer einschließlich des Nachweises, dass diese zur Verfügung stehen werden.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen:

Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Kauf, Leasing oder Miete von Fahrzeugen

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Siehe Erläuterungen nachstehend. Weitere Hinweise und Anforderungen sind den weiteren Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Beschreibung: Es werden nur geeignete Bewerber zum weiteren Verfahren der Angebotsaufforderung und Verhandlung zugelassen. Die Prüfung und Wertung der eingegangenen Teilnahmeanträge und Auswahl der Bewerber erfolgt nach den einschlägigen Vorschriften der SektVO und des GWB durch den Auftraggeber nach folgendem Prozedere: 1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien (insbesondere form- und fristgerechte Übermittlung und Einreichung). 2. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise und Entscheidung über etwaige Nachforderungen gemäß § 51 SektVO. 3. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen (§§ 123, 124, 142 GWB und Erfüllung von Mindeststandards gemäß der Auftragsbekanntmachung). 4. Prüfung der Eignung des Unternehmens gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Die Nichterfüllung einer Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Teilnahmeantrages.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:  
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1  
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3  
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Es gelten die Zuschlagskriterien gemäß der Vergabeunterlagen. Dynamisierte Preisanpassungen werden für die Ermittlung des Zuschlagskriteriums Angebotspreis

Fahrzeuge nicht berücksichtigt.

Beschreibung: Angebotspreis Fahrzeuge

Fester Wert (insgesamt): 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Es gelten die Zuschlagskriterien gemäß der Vergabeunterlagen.

Beschreibung: Erfüllung Lastenheft

Fester Wert (insgesamt): 30

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen:

Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E28827887>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 29/01/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E28827887>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/01/2025 11:00:00 (UTC+1)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: a) Auftragnehmer soll federführend der Fahrzeugsystemanbieter sein, welcher gegenüber dem Auftraggeber die Rechte und Pflichten aus dem

Auftragsverhältnis wahrnimmt. b) Die Vergabestelle wertet es nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern eingebunden werden. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch verbindliche Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber ausgeschlossen werden. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers. c) Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen (im elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform (Angabe des Namens des (vertretungsberechtigten) Unterzeichners) die händische Unterschrift), mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. d) Bei Eignungsleihe: Beruft sich der Bewerber auf berufliche, technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines Dritten, so hat er die geforderten Nachweise und Erklärungen auch von dem Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die übrigen geforderten Nachweise und Erklärungen sind nur dann auch von dem eignungsverleihenden Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, wenn dies für die Eignungsleihe erforderlich ist. Sofern sich der Bewerber zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/Nachunternehmer/ konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Die Kommunikation im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrags erfolgt gegenüber dem Auftraggeber mündlich und schriftlich ausschließlich in deutscher Sprache. Die Ansprechpartner beim Auftragnehmer müssen der deutschen Sprache in Wort- und Schrift mindestens auf dem Sprachniveau C1 mächtig sein. 2. Vor Abschluss des Vertrages sowie 1-mal jährlich ist das Fortbestehen des geforderten Versicherungsschutzes durch Vorlage der entsprechenden schriftlichen Bestätigungen der Versicherer nachzuweisen.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben, sofern das Gesamtbudget überschritten ist oder zuständige Entscheidungsgremien der Auftragsvergabe nicht zustimmen. Zahlungsmodalitäten: Die Zahlung pro Fahrzeug erfolgt nach Lieferung und erfolgreicher Abnahme. Ein Fahrzeug gilt als abgenommen, wenn durch den Auftraggeber die Mängelfreiheit festgestellt wurde, die TÜV-Abnahme und der Inbetriebnahmebescheid nach §62 BOStrab vorliegt und die straßenverkehrsrechtliche Zulassung erfolgt ist.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabe einzureichen. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer

unter der o. g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

#### **5.1.15. Techniken**

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Städtischer Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Städtischer Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Städtischer Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar

Organisation, die Angebote bearbeitet: Städtischer Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Städtischer Verkehrsbetrieb Esslingen am Neckar

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00011352

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Heilbronner Str. 70

Stadt: Esslingen

Postleitzahl: 73728

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabe.sve@sve-es.de](mailto:vergabe.sve@sve-es.de)

Telefon: +49711-3512-3123

Internetadresse: <http://www.sve-es.de>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

### **8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Abteilung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137  
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +490721-926-8730  
Fax: +490721-926-3985  
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 11. Informationen zur Bekanntmachung

---

### 11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6e3f9fc7-0415-475b-9830-ac83bfb4d75b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/12/2024 17:25:44 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

### 11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 789774-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 249/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/12/2024